



Dagegen: „XXL-Grundschule“ – nein danke!

Vor der Sitzung des Schul- und Kulturausschusses machten sich zahlreiche Eltern, Schüler und (SPD-)Ratsmitglieder stark für den Erhalt der bestehenden drei Grundschulen in der Gemeinde Neunkirchen. Mit Schildern und Trillerpfeifen ausgestattet protestierten die 150 bis 200 Demonstranten, darunter zahlreiche Kinder, gegen die Zusammenlegung der Grundschulen Neunkirchen, Salchendorf und Struthütten zu einer „XXL-Grundschule“

auf dem Rassberg. „Wir appellieren, den Blick zu weiten und nicht nur eine Lösung zu verfolgen, sagte Jutta Föckeler, Schulpflegschaftsvorsitzende der Grundschule Struthütten. Dieses offenbar bevorzugte Konzept der Verwaltung hätte eine Grundschule mit 450 Kindern zur Folge, „so etwas gibt es unseres Wissens in NRW nirgends“. Außerdem befürchteten die Eltern, dass das Raumprogramm in der Kopernikussschule für eine dauerhafte Fünzfzügig-

keit nicht ausreiche. Und: „Kleine Kinder werden in so einem Riesensystem untergehen.“ Ein pädagogisches Konzept liege ebenfalls nicht vor. Probleme erwarten die Eltern auch beim Sportunterricht, da man sich die Großturnhalle mit dem Gymnasium teilen müsse. Es werde aber ausschließlich mit Zahlen argumentiert. „Wir wollen nicht, dass der Haushalt auf Kosten unserer Kinder saniert wird“, sprach Föckeler den Eltern aus der Seele. tile